

Ausgestorbene Tierarten

Dieses Jahr habe ich mich mit dem Thema „ausgestorbene Tierarten“ auseinandergesetzt. Dabei hatte ich einige Leitfragen, welche mich durch das Thema begleitet haben.

- Ab wann ist eine Tierart ausgestorben?
- Welche Tiere sind natürlich ausgestorben?
- Wie sterben Tiere natürlich aus?
- ✓ Kann man ausgestorbene Tiere wieder auferstehen lassen?
- ✓ Wenn ja, wie?
- ✓ Welche Tiere hat der Mensch ausgerottet?
- ✓ Wie sind die Dinosaurier ausgestorben?
- ✓ Wie viele Arten von Tieren sind in den letzten einhundert Jahren ausgestorben?

Ab wann ist eine Tierart ausgestorben?

Tiere gelten als ausgestorben, wenn man über einen bestimmten Zeitraum, keine Art dieses Tieres finden konnte. Bei Insekten sind es zum Beispiel ein Jahr.

Wie findet man das heraus?

Für das Aussterben von verschiedenen Arten von Lebewesen hat sich eine eigene Forschungsrichtung entwickelt. Und zwar die Paläontologie. Die Ausübenden heißen Paläontologinnen und Paläontologen. Zuerst versuchen sie Fundstücke zu finden, oder stoßen ganz zufällig darauf, als nächstes untersuchen sie die Rückstände auf Lebewesen genau und dann ziehen sie aus ihrer Untersuchung verschiedene Rückschlüsse. Zum Beispiel wann das

Lebewesen gelebt hat, welches Lebewesen es war, oder ist es vielleicht ein ganz neues, unentdecktes? Das und vieles mehr finden Paläontologinnen und Paläontologen anhand der Fundstücke heraus.

Welche Tiere sind natürlich ausgestorben?

Natürlich ausgestorben sind alle Tiere, welche ohne Außeneinwirkung des Menschen ausgestorben sind. Ursachen könnten dafür beispielsweise Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche oder Sonstiges sein. Die berühmtesten natürlich ausgestorbenen Tiere sind vermutlich die Dinosaurier.

Wie sterben Tiere natürlich aus?

Tiere sterben natürlich aus, wenn eine Naturkatastrophe sie heimsucht. Beispielsweise Erdbeben, Viele sterben auch nicht direkt daran, sondern an den Folgen. Wenn durch einen größeren Waldbrand ein ganzes Gebiet dem Erdboden gleichgemacht wird, und nur dort eine Pflanze wächst, die eine bestimmte Tierart frisst, haben die Tiere dann kein Fressen mehr und verhungern

Natürlich ausgestorben:

Dinosaurier = Dinos

Die Dinosaurier lebten seit ungefähr 225 Millionen Jahren und starben vor ungefähr 50 Millionen Jahren aus. Jede Art sah anders aus, einzigartig. Doch im Allgemeinen kann man sagen, hatten die meisten einen langen Hals und einen Schwanz, welcher entweder sehr kurz war oder sehr lang, je nachdem welche Art. Außerdem hatten die meisten einen voluminösen Körper und kräftige Arme an denen lange Krallen saßen. Der Kiefer der Dinosaurier, hatte im vorderen Bereich keine, doch im hinteren Bereich lange, spitze Zähne.

Aussterben der Dinosaurier oder Dinos

Es gibt verschiedene Theorien. Die derzeit am wahrscheinlichsten geglaubte von den Wissenschaftlern lautet so:

Vor 50 Millionen Jahren traf ein riesiger Meteorit auf der Erdoberfläche auf. Der Durchmesser dieses Meteoriten betrug einige Kilometer. Heutige Schätzungen liegen ungefähr bei zehn bis fünfzehn Kilometer Durchmesser. Durch diesen Aufprall wurde erstens viel Sand, und Staub aufgewirbelt und in der Atmosphäre wurden große Mengen an Ruß freigesetzt. Zweitens entstand durch den Aufprall eine riesige Druckwelle, welche die näher gelegenen Herden komplett auslöschte. In dieser Folge hatten die Dinosaurier kein Licht

mehr, und ohne Licht konnten die Pflanzen, die die Dinosaurier gefressen haben, nicht mehr wachsen und die Pflanzenfresser starben aus. Dadurch, dass ein großer Teil von Dinosauriern Pflanzenfresser war, gab es nun viel weniger Dinos auf der Erde. Den Fleischfressern, die ursprünglich diese Pflanzenfresser Dinos gefressen haben, hatten nun auch kein Futter mehr. Also starben auch sie aus.



Kann man ausgestorbene Tierarten wieder regenerieren?

Ja! Dafür gibt es 3 verschiedene Methoden, die unterschiedlich lang dauern, unterschiedlich effektiv sind, und unterschiedliche Voraussetzungen erfordern.

Die erste wäre das

Klonen

Dafür braucht man einen Zellkern einer lebenden Zelle dieser ausgestorbenen Tierart. Dieser wird dann in eine Eizelle eines lebenden Tieres, mit einer ähnlichen Art gesetzt. Dieses Muttertier trägt dann eben jenes Tier aus. Diese Art der Regeneration ausgestorbener Tierarten funktioniert allerdings nicht immer.

Gene heutiger Tiere verändern

Dazu ist es notwendig, dass eine ähnliche Tierart heute noch lebt. Von dieser werden nun die Gene immer weiter verändert. Zum Schluss sollten sie verschiedene Eigenschaften, wie die Denkweise oder das Aussehen, der ausgestorbenen Tierart aufweisen.

Rückzüchtung

Wenn der Nachwuchs eines Tieres, den ausgestorbenen Vorfahren zufällig, durch die natürliche Mutation, ähnlicher ist als die Eltern, dann wird dieser Nachwuchs mit noch so einem Exemplar gekreuzt. Das Ziel ist, dass dieser

Nachwuchs den Vorfahren noch ähnlicher ist als die Eltern, bis dann schließlich die ursprüngliche Art entsteht.

Welche Tiere hat der Mensch ausgerottet?

Seit es Menschen gibt, gibt es auch die Ausrottung von Arten. Seien es Pflanzen oder Tiere, alles sind Lebewesen. Ich befasse mich mit den Tieren. Es gibt unzählige Arten von Tieren, welche es wegen dem Menschen nicht mehr gibt. Zu viele, um sie alle aufzuzählen. Ich gehe jetzt mal auf ein paar Tierarten genauer ein. Beginnen werde ich mit dem Dodo.

Dodo

Der Dodo starb im sechzehnten bis siebzehnten Jahrhundert aus. Er war ein flugunfähiger Vogel, was einfach heißt, dass er nicht fliegen konnte. Seine einzige Heimat war die Insel Mauritius. Diese liegt im indischen Ozean. Der Dodo wird auch Dronte genannt und ist etwas größer als ein Truthahn. Er hatte einen sehr großen Hakenschnabel, ein nacktes Gesicht, kleine Stummelflügel und ein kleines Federschwänzchen an seinem plumpen Hinterteil. Seine Gattung sind die Taubenvögel, obwohl man es ihm nicht ansieht. Im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert kamen portugiesische und holländische Seefahrer auf die Insel Mauritius. Sie entdeckten diese Vögel und fingen sie als Proviant für ihre Seefahrt. Die Seeleute hielten die Tiere für dumm, da sie sich sehr leicht fangen ließen. Außerdem brachten die Portugiesen und Holländer Schweine, Hunde, Katzen und Ratten mit, welche vor allem für die Jungtiere und Eier der Dodos gefährlich waren. Heutige Aufzeichnungen zeigen, dass die Dronte spätestens 1680 komplett ausgerottet war. Doch er geriet nicht in Vergessenheit. Durch seine Rolle in Alice im Wunderland wurde er sogar weltberühmt. Der Dodo gilt heute als Symbol für Rücksichtslose Ausrottung wehrloser Kreaturen durch den Menschen.



Stellersche Seekuh

Die Stellersche Seekuh, war die am schnellsten ausgerottete Tierart, die der Mensch je ausgerottet hat. Insgesamt dauerte es nicht einmal 30 Jahre nach der Entdeckung, dann gab es kein einziges Tier mehr von dieser Rasse. Diese Seekühe waren mehr als sieben Meter lang, Pflanzenfresser und ihr einziger Lebensraum war die Insel Bering im Nordmeer. Sie hatten viel Fett und Fleisch sodass sie einfach rücksichtslos getötet wurden. Von 1741 bis 1769 wurde Jagd auf sie gemacht und nie wieder wurde eine Tierart so schnell ausgerottet. Ein trauriger Rekord.

Wie viele Tiere sind in den letzten 100 Jahren ausgestorben?

Bislang gab es 5 Massensterben in der Geschichte der Welt. Gerade befinden wir uns im sechsten. Innerhalb der letzten hundert Jahre, starben um die 600 Tierarten durch den Menschen aus. Von weiteren fast 600 Arten, gibt es nur noch so wenige, dass sie vermutlich bald aussterben. Das kann man sagen, wenn es nur noch weniger als 1000 Exemplare einer Spezies gibt. Diese Tiere sind dann auf einer Liste zu finden, welche sich rote Liste nennt, und angibt welche Tiere unbedingt geschützt werden müssen.

Berberlöwe

Der Berberlöwe wird auch Atlaslöwe oder Nubischer Löwe genannt. Er lebte bis vor ca 100 Jahren und war in Nordamerika beheimatet. Sie wiegen, je nachdem ob es männliche oder weibliche Tiere sind, ungefähr 120 - 250 kg. Wie schon erwähnt gibt es den Berberlöwen seit 100 Jahren in freier



Willdbahn nicht mehr. 1920 wurde der letzte freilebende Berberlöwe erlegt.

Aussterben der Berberlöwen

Der Berberlöwe wurde vorallem wegen seiner Mähne gejagt. Sie ist nämlich nicht wie bei anderen Löwenarten nur auf dem Hals verteilt, sondern erstreckt sich auch über Teile des Rückens und des Bauches. Diese Mähne war auch eher dunkel gefärbt und das machte sie zu einem echten Sammlerstück da sie so

selten war. Aufgrund dieser Mähne wurde der Berberlöwe schlussendlich auch ausgerottet.

Beutelwolf

Der Beutelwolf wird auch Tasmanischer Wolf, Beuteltiger oder Tasmanischer Tiger genannt. Sein natürlicher Lebensraum war Australien und sein wissenschaftlicher Name lautet *Thylacinus cynocephalus*. Das letzte Tier dieser Art starb 1936 im Zoo Hobart. Auch er wurde wegen seines schönen Fells in freier Willdbahn komplett ausgerottet.

Quellenangaben zu den Texten:

- Buch Schulbibliothek: Ausgestorbene Tierarten
- Google Suche
- <https://www.blick.ch/life/natur/7-imposante-tier-arten-die-ausgestorben-sind-id15113532.html>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Wiederbelebung_ausgestorbener_Tierarten
- <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/12895.html><https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/12895.html>

Quellenangaben zu den Bildern:

PowerPoint Online Bilder + Creative Common Lizenzen

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Begabtenförderung des Gymnasium Wolkersdorf durchgeführt.